

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 127.

Dienstag den 4. Juni 1867.

Erkenntnis.

Das k. k. Landes- als Prezgericht in Triest hat mit dem Erkenntnisse vom 24. Mai 1867, Nr. 3924, auf Grund des § 38 B. G. die Einstellung des weiteren Erscheinens der periodischen Druckschrift: „Il Barbiere“ auf die Dauer von drei Monaten ausgesprochen.

(166—1) Nr. 169.

Concurs-Verlautbarung.

Zur Wiederbesetzung einer Actuarsstelle bei den hierländigen gemischten Bezirksämtern, mit welcher der Jahresgehalt von 420 fl. und das Vorrückungsrecht in die höhere Gehaltsstufe pr. 525 fl. verbunden ist, wird der Concurs

bis zum 20. Juni d. J.

ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre mit der Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere der Sprachenkenntnisse, belegten Gesuche binnen obiger Frist im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bei dieser Landescommission einzubringen.

Triest, am 21. Mai 1867.

Von der k. k. Landescommission für die Personalangelegenheiten der gemisch. Bezirksämter.

163—1) Nr. 232.

Straßenbau-Licitations-Kundmachung.

Die Licitations-Verhandlung wegen Hintanlage der mit dem Erlass der h. k. k. Landesbehörde vom 21. Mai 1867, B. 4336, zur Ausführung an den Reichsstraßen des gefertigten k. k. Bezirkssatzes pro 1867 bewilligten Conservations- und Reconstructionsbauten nebst Lieferung des Bauwerkzeuges wird

am 17. Juni l. J.

mit dem Beginne um 9 Uhr Vormittags bei dem k. k. Bezirksamt zu Adelsberg vorgenommen, wobei die Objecte in der angegebenen Reihenfolge ausgetragen und dem Mindestbietenden zugeschlagen werden, und zwar:

a) Auf der Triester Straße:

1. Die Reconstruction von 48 Stück Parapetmauern unter Podgora im D. 3. IV/9 bis V/13 mit dem Fiscalpreise von . . . 982 fl. 92 kr.
2. Reconstruction der Stützmauer bei presekana skala im Dist. Zeich. VI/9—10 einschließlich der Grundentschädigung mit . . . 564 „ 31 „
3. Die Abgrabung eines Erd- und Rothauswurfs vor Hrasche im D. 3. VII/11—12 mit . . . 190 „ 66 „
4. Die Herstellung eines Seitenriegels im Orte Hrasche im Dist. Zeich. VII/12 — 13 einschließlich der Grundentschädigung mit . . . 69 „ 42 „

b) Auf der Wippach-Görzer Straße:

5. Die Leistenmauerherstellung im D. II/11—12 mit . . . 749 fl. 49 kr.
6. Die Herstellung der Leistenmauer im D. 3. VII/2—3 mit . . . 108 fl. 89 kr.
7. Die Stützmauer - Reconstruction nad prackovem gruntam im D. 3. VII/5—6 mit . . . 439 „ 6 „
8. Die Durchlaß-Reconstruction pod Pračkam im D. 3. VII/5—6 sammt Grundentschädigung mit 521 „ — "
9. Bei- und Aufstellung von 76 Stück Randsteinen von D. 3. VII/3 bis VII/9 mit . . . 164 „ 16 „
10. Herstellung eines Durchlasses in der Ortschaft Bisne im Dist. Zeichen VI/13—14 einschließlich der Grundentschädigung . . . 130 „ 24 „
11. Reconstruction des Durchlasses per Čoti im D. 3. VI/8—9 einschließlich der Grundentschädigung mit . . . 162 „ 33 „
12. Die Bei- und Aufstellung von 40 Stück Randsteinen zwischen den D. 3. IV/14 bis V/6 mit . . . 86 „ 40 „

c) Auf der Giumaner Straße:

13. Die Rectificirung der Straßenstrecke hinter Seine im D. 3. I/2—3 einschließlich der Grundentschädigung mit . . . 1729 fl.—kr.
14. Die Anschaffung verschiedener Straßenbauzeugstücke für sämmtliche Straßen mit . . . 200 „ 50 „

Zu dieser Licitations-Verhandlung werden Unternehmungslustige eingeladen, und es wird bemerkt, daß die bezüglichen Baupläne und sonstigen Belehrungen in den gewöhnlichen Amtsständen hieran täglich und am Licationstage bei dem k. k. Bezirksamt in Adelsberg eingesehen werden können.

Jeder Baubewerber hat vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung ein 5perc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, entweder in Barem oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen. Den anwesenden Richterstehern werden ihre erlegten Badien nach beendetem Lication zurückgestellt.

Uebrigens steht es den Unternehmungslustigen frei, sich durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen, oder ihre mit einer 50 Kreuzer Stempermarke versehenen, gehörig verfaßten und versiegelten Offerte, worin das Anbot, wenn solches auch für alle Bauobjekte gestellt werden sollte, dennoch für jedes Object speciell mit Ziffern und Buchstaben anzusezen ist, bei dem genannten k. k. Bezirksamt, jedoch vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu überreichen, und der Offerent, wenn er das Badium nicht in Barem oder in Staatspapieren beilegt, diesem Offerte den Depositenschein über den Erlag desselben bei einer öffentlichen k. k. Caffe beizuschließen hat.

k. k. Bezirks-Bauamt Adelsberg, am 31ten Mai 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 127.

(1165—1) Nr. 2687.

Curatels-Verhängung

wider Herrn Dr. Anton Fuchs,
Guts- und Werksbesitzer in der
Kanker.

Bon dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Dasselbe habe den Herrn Dr. Anton Fuchs, Eigentümer des Gutes Obergörtschach, dann mehrerer Hammer- und Sägewerke in der Kanker, wegen erhobenen Blödsinnes unter Curatels zu setzen und für ihn den Herrn Eduard Urbantschitsch, Gutsbesitzer in Höflein, Bezirk Kraenburg, als Curator aufzustellen befunden.

Laibach, am 21. Mai 1867.

(1124—1) Nr. 733.

Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Novan von Zoll gegen Stephan Repič von Sanabor wegen aus dem Vergleiche vom 28. April 1864, B. 1925, schuldiger 201 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. IV pag. 145, Urb.-Nr. 528, Rect. B. 39 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 180 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

4. Juli,
5. August und
5. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 28. Februar 1867.

(1128—1) Nr. 1329.

Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksamt Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Bratina von Sturja gegen Josef Kette von Grische wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. Mai 1865, B. 2139, schuldiger 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tom. XXV. pag. 436, 439, 442 und 445 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 9435 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

3. Juli,
2. August und
4. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach, am 4ten April 1867.

(1130—1) Nr. 1674.

Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksamt Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Pauletić von Görz gegen Josef Terčel von Eisel wegen aus dem Vergleiche vom 22. September 1857, B. 3722, schuldiger 735 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tom. XXV. pag. 436, 439, 442 und 445 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 9435 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

10. Juli,
7. August und
6. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-

buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach, am 12ten April 1867.

(1120—1) Nr. 1629.

Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksamt Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Bernhard Klatzer, k. k. Notar, als Curator der Mathias Merwar'schen Verlaßmasse, gegen Jakob Rus von Budigamsdorf wegen aus dem Urtheile vom 23ten October 1865, B. 2572, schuldigen 136 fl. 3 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgärt Reifnitz sub Rect. Nr. 9, Fol. 124 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 665 fl. 10 fr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

16. Juli,
16. August und
16. September 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-

buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Seisenberg, am 14. Mai 1867.